

# HANDWERKSKAMMER REUTLINGEN

## Auftragsbücher füllen sich

Konjunkturumfrage: Das Frühjahr hat die hohen Erwartungen der Betriebe weitgehend erfüllt. Allerdings machten zuletzt Materialengpässe und steigende Einkaufspreise zu schaffen

Die Stimmung hat sich quer durch alle Branchen verbessert. Das gilt natürlich vor allem für die Betriebe, die nach mehrmaligen Schließungen im Lockdown nun endlich wieder arbeiten können“, fasst Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, die Umfrageergebnisse der jüngsten Konjunkturumfrage zusammen.

Zwei Drittel der Betriebe in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollern-Alb bewerteten ihre Geschäftslage in den vergangenen Wochen als gut (Vorjahresquartal: 48,0 Prozent). Der Anteil derer, die sich unzufrieden äußerten, liegt bei nunmehr 12,6 Prozent - halb so viele wie vor zwölf Monaten (Vorjahresquartal: 26,8 Prozent).

Deutlich verbessert hat sich die Auftragslage. 40 Prozent der Betriebe meldeten mehr Bestellungen als vor zwölf Monaten, während 15 Prozent einen Rückgang verzeichneten. Der durchschnittliche Auftragsbestand aller Betriebe stieg um 1,5 Wochen auf 10,3 Wochen. Deutlich darüber liegen die Bauhandwerker mit 19,4 Wochen, gefolgt von den Ausbaubetrieben mit 13,4 Wochen. Mit einem Plus von über drei Wochen verzeichnen die Zuliefererbetriebe den höchsten Zuwachs aller Handwerksgruppen. Damit verfügen die Metall- und Elektrobetriebe über ein Auftragspolster von 10,4 Wochen.

### Material knapp, Preise hoch

Diese drei Branchen sind es auch, die am stärksten von den aktuellen Lieferengpässen bei Material und Bauteilen betroffen sind. „Dies führt dazu, dass Aufträge nicht wie vereinbart ausgeführt oder termingerecht abgeschlossen werden können, weil benötigte Materialien, zum Beispiel Holz, Dämmstoffe und Kunststoffrohre nicht oder nur in unzureichender Menge verfügbar sind. Im schlimmsten Fall muss die Arbeit komplett eingestellt werden. Das kann Kurzarbeit trotz an sich guter Auftragslage bedeuten“, erklärt Herrmann. Hinzu kämen die sprunghaft

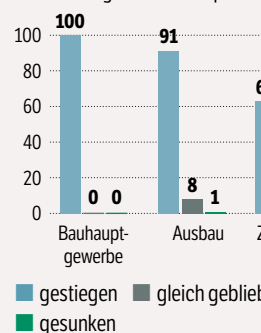


Die Auftragslage in den Holzbaubetrieben ist sehr gut, allerdings fehlt es an Material.

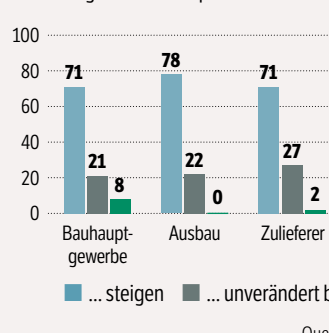
Foto: AMH

### Einkaufspreise: Betriebe erwarten keine Entspannung

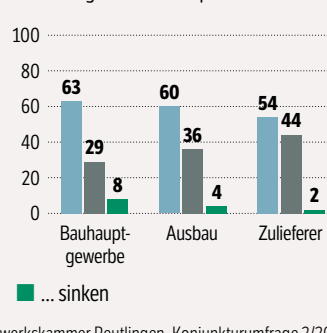
Entwicklung der Einkaufspreise



Erwartungen – Einkaufspreise werden ...



Erwartungen – Verkaufspreise werden ...



Quelle: Handwerkskammer Reutlingen, Konjunkturumfrage 2/2021

gestiegenen Einkaufspreise. „Wenn vertraglich keine Möglichkeit zur Anpassung vorgesehen ist und Verhandlungen mit dem Kunden scheitern, bleibt der Unternehmer auf diesen Mehrkosten sitzen“, betont Herrmann.

Das aktuelle Preisniveau dürfte zudem manche Kalkulation von Hausleibern und Eigentümern über den Haufen werfen. „Vermutlich wird manche Investition eine Nummer kleiner ausfallen oder erst einmal verschoben werden.“ Eine baldige

Trendumkehr ist nach Einschätzung der Betriebe nicht in Sicht. 78 Prozent der Ausbaubetriebe und jeweils 71 Prozent der Zulieferer und Baubetriebe rechnen mit weiteren Preissteigerungen in den kommenden Wochen.

Angesichts der anziehenden Nachfrage konnten die Betriebe ihre Kapazitäten deutlich besser als zuletzt auslasten. Einen Auslastungsgrad von mindestens 90 Prozent nannten 43 Prozent der Befragten. Im Bauhauptgewerbe sind es 62 Prozent, im Ausbauhandwerk 58 Prozent, die nahe an der Volllast arbeiten.

### Vom Normalbetrieb entfernt

Weit von diesen Werten entfernt arbeiten derzeit die Dienstleistungsbetriebe, wie beispielsweise die Friseur, Kosmetiker und Maßschneider, von denen viele direkt von den Corona-Maßnahmen betroffen waren. 41 Prozent von ihnen konnten ihre Kapazitäten zuletzt bis maximal zur Hälfte nutzen. Zum Zeitpunkt der Befragung galten allerdings noch strikte Bestimmungen für Corona-Tests, die häufig dazu führten, dass Kunden bereits vereinbarte Termine kurzfristig stornierten. „Wir freuen uns, dass auf Anregungen der Handwerkskammern hin eine verbraucher- und betriebsfreundlichere Praxis möglich geworden ist“, sagt Herrmann und fügt hinzu: „Es wird noch eine Weile dauern, bis von einem Normalbetrieb gesprochen werden kann.“

An Zuversicht mangelt es nicht. Die Handwerksbetriebe gehen recht optimistisch in das Sommerquartal. Allen voran die Dienstleister, die mit plus 26,5 Punkten sowohl den höchsten Erwartungsindex aller Branchen als auch den höchsten Zuwachs verzeichnen. Maurer, Zimmerer und Dachdecker wie auch die Ausbaubetriebe rechnen mit einer guten wirtschaftlichen Entwicklung. Vergleichsweise verhalten fällt die Prognose der Autohäuser und Kfz-Werkstätten aus, bei denen sich Optimisten und Pessimisten die Waage halten. Der Konjunkturindikator der Handwerkskammer Reutlingen, der aus Lagebeurteilungen und Erwartungen gebildet wird, liegt bei plus 33,7 Punkten (Vorjahresquartal: plus 14,4 Punkten).

Den Konjunkturbericht finden Sie unter [www.hwk-reutlingen.de/konjunktur](http://www.hwk-reutlingen.de/konjunktur)

### KURZMELDUNG

#### Handwerkerferien 2021

Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Krise schließen dieses Jahr voraussichtlich weniger Betriebe als in den vergangenen Jahren. Auftraggeber sollten aber nach wie vor beachten, dass die Resonanz auf Ausschreibungen während der Handwerkerferien - wie auch kurz vor und nach dieser Zeit - eingeschränkt sein könnte. Auch die Handwerksbetriebe selbst sollten Ausschreibungen und Auftragsvergaben im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit sonstigen Kooperationspartnern rechtzeitig planen.

Vom 2. bis zum 21. August 2021 machen die Betriebe in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Zollern-Alb, Sigmaringen und Freudenstadt Betriebsurlaub. Handwerkerferien beginnen in der Regel am 1. Montag nach Beginn der Sommerferien und dauern drei Wochen. Da die Handwerkerferien in die Schulferien von Baden-Württemberg fallen, wird auch eine verminderte Nachfrage der Verbraucher nach Handwerkerleistungen bestehen. Notdienste sind selbstverständlich eingerichtet und können über die Kreishandwerkerschaften erfragt werden.

### NACHWUCHSGEWINNUNG

#### Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege

In den Jugendbauhütten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) können Jugendliche ein Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege absolvieren, um so erste praktische Erfahrungen zu sammeln, Arbeitsfelder in der Denkmalpflege kennenzulernen und sich beruflich und persönlich zu orientieren. Auch Handwerksbetriebe können sich in dem Projekt engagieren, indem sie Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren ein Jahr lang beschäftigen und somit möglichen Nachwuchs für die Denkmalpflege gewinnen.

Bei den Jugendbauhütten handelt es sich nicht um ortsfeste Bauhütten, sondern um ein Konstrukt aus in der Denkmalpflege tätigen Handwerksbetrieben, Architekturbüros, Behörden, Museen oder anderen kulturellen Einrichtungen. Die praktische Arbeit in den Einsatzstellen wird durch theoretische und praktische Grundlagen in der Denkmalpflege ergänzt, die in sechs Seminarwochen vermittelt werden. Von den Einsatzstellen wird ein monatlicher Beitrag von circa 300 bis 400 Euro erwartet. Auch für die Handwerksbetriebe lohnt sich der Einsatz: Die Jugendlichen bringen frischen Wind und neue Ideen und helfen bei einfachen Arbeitsabläufen mit.

Das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege beginnt jeweils im September.

#### Interesse, Einsatzstelle zu werden?

Silke Strauch, Tel. 0228/9091-160, E-Mail: [strauch@denkmalschutz.de](mailto:strauch@denkmalschutz.de), E-Mail: [jugendbauhuetten@denkmalschutz.de](mailto:jugendbauhuetten@denkmalschutz.de)

### IMPRESSUM

Handwerkskammer Reutlingen  
Hindenburgstraße 58, 72762 Reutlingen,  
Tel. 07121/2412-0,  
Fax 07121/2412-400  
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer  
Dr. iur. Joachim Eisert  
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steiner

## Checkliste Ferienjobs

Was Arbeitgeber beachten müssen

### Mindestalter

Ferienjobber müssen mindestens 15 Jahre alt sein, in Ausnahmefällen mindestens 13 Jahre. Wer noch nicht 18 und vollzeitschulpflichtig ist, darf mit Erlaubnis der Eltern in den Schulferien für 20 Arbeitstage im Kalenderjahr beschäftigt werden.

### Arbeitszeiten

In dieser Zeit dürfen vollzeitschulpflichtige Jugendliche grundsätzlich an fünf Tagen pro Woche von 6 bis 20 Uhr für maximal acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich arbeiten. Wochenend-, Nachtarbeit, Überstunden sind nicht oder nur eingeschränkt erlaubt. Ausnahmen gelten beispielsweise für 16- und 17-Jährige, die einen Ferienjob in Mehrschicht-Betrieben haben.

### Ruhepausen

Die vorgeschriebenen Ruhepausen bei einer täglichen Arbeitszeit von viereinhalb bis sechs Stunden betra-

gen 30 Minuten. Bei mehr als sechs Stunden muss dem Jobber eine Pause von einer Stunde gewährt werden.

### Arbeitsschutz

Besonders wichtig ist die Sicherheitsunterweisung vor Arbeitsbeginn. Gefährliche und schwere Arbeiten sind verboten. Darunter fallen beispielsweise das Bewegen schwerer Lasten, unfallgefährdete Tätigkeiten, Arbeit bei Hitze, Kälte, Nässe oder Staub, der Umgang mit schädlichen Stoffen und auch Arbeiten im Akkord.

### Arbeitsvertrag

Ferienjobs sind in der Regel befristet (sogenannte kurzfristige Beschäftigung). Das muss aber vor der Arbeitsaufnahme schriftlich vereinbart sein.

### Steuern und Sozialabgaben

Für die Zeit vom 1. März bis 31. Oktober 2021 sind die Zeitgrenzen für die kurzfristige Beschäftigung (drei Monate oder 70 Arbeitstage) auf vier



Für die Beschäftigung von Schülern und Studenten gelten einige besondere Regeln.

Foto: pressmaster/Adobe Stock

Monate oder 102 Arbeitstage angehoben, in denen keine Sozialabgaben anfallen. Allerdings gilt die Versicherungsfreiheit nicht, wenn der Ferienjobber schon vorher gearbeitet hat oder im Anschluss an seine Beschäftigung eine Ausbildung beginnt. Der Arbeitgeber sollte sich vor Beginn der Beschäftigung unbedingt danach

erkundigen. Bei einer kurzfristigen Beschäftigung kann der Arbeitgeber unter besonderen Voraussetzungen 25 Prozent pauschale Lohnsteuer entrichten. Verdient der Ferienjobber mehr und zahlt Lohnsteuer, kann er sich die zu viel gezahlten Steuern über eine Einkommensteuererklärung erstatten lassen.

### Versicherung

Ferienjobs und bezahlte Praktika melden Arbeitgeber automatisch über die Lohnsumme, die sie dem Unfallversicherungsträger am Ende des Jahres mitteilen. Zusätzlich müssen Ferienjobber und Praktikanten über das DEÜV-Verfahren angemeldet werden. Unbezahlte Praktika behandeln die Versicherungen individuell.

### Mindestlohn

Grundsätzlich findet das Mindestlohngesetz Anwendung. Ausnahmen gelten jedoch beispielsweise für minderjährige Ferienjobber ohne abgeschlossene Berufsausbildung, Pflichtpraktikanten und solche, deren Praktikum der Orientierung für eine Berufsausbildung oder ein Studium dient und drei Monate nicht überschreitet.

[www.hwk-reutlingen.de/checkliste-ferienjobs](http://www.hwk-reutlingen.de/checkliste-ferienjobs)

# Mitarbeiterjubiläen

Sie sind unverzichtbar für Handwerksbetriebe: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Arbeitgebern jahrzehntelang treu bleiben. Im zweiten Quartal 2021 stand für viele von ihnen ein Jubiläum an. Sie erhielten für ihren Einsatz und ihre Loyalität von der Handwerkskammer Reutlingen eine Ehrenurkunde

## Landkreis Freudenstadt

### 10 Jahre

- Heiko Theurer, Stuckateur aus Freudenstadt, bei Stuckateur- & Malerbetrieb Bernd Vorlauber in Freudenstadt-Musbach
- Mirko Hoth, Haustechniker aus Baiersbronn, bei Autohaus Möhrle GmbH in Freudenstadt
- Ralf Walter, Maler & Lackierermeister aus Rottenburg, bei 2Killing in Horb a.N.

### 15 Jahre

- Thomas Staiger, Serviceberater aus Hornberg, bei Auto Kohler KG in Freudenstadt
- Benjamin Benz, Kfz-Service-techniker aus Schiltach, bei Auto Kohler KG in Freudenstadt

### 20 Jahre

- Hüseyin Colak, Karosseriebauer aus Eutingen, bei Karosseriebau Hertkorn in Empfingen
- Zeljko Pejic, Lackierer aus Haiterbach, bei Malerbetrieb J. + S. Müller GmbH in Horb a.N.

### 30 Jahre

- Michael Scheler, Serviceberater aus Alpirsbach, bei Auto Kohler KG in Freudenstadt
- Rainer Mensak, Maurer aus Grömbach, bei Schalungsbau Walz & Faisst GmbH in Seewald-Göttelfingen

### 35 Jahre

- Jörg Springwald, Kfz-Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik aus Freudenstadt, bei Auto Kohler KG in Freudenstadt

### 40 Jahre

- Roland Arnold, Kaufmann aus Loßburg-Wälde, bei Kurz GmbH & Co. KG in Freudenstadt
- Jürgen Gaiser, Karosseriebauermeister aus Baiersbronn, bei Autohaus Finkbeiner GmbH & Co. KG in Baiersbronn
- Dietmar Günter, Betriebswirt aus Baiersbronn, bei Autohaus Möhrle GmbH in Freudenstadt
- Uwe Rink, Maler und Lackierer aus Horb-Altheim, bei Nafz Maler- und Lackierbetrieb in Empfingen

## Landkreis Reutlingen

### 10 Jahre

- Hannes Scholz, Dachdecker aus Gomaringen, bei Klaus Eberhardt Dachdecker/Klempner GmbH in Lichtenstein

- Marianne Pinkowski, Fleischerei-Fachverkäuferin aus Hohenstein, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

### 15 Jahre

- Jens Beyer, Zimmerer aus Bietigheim-Bissingen, bei Holzbau Werner GmbH in Bad Urach
- René Meyer, Maurer aus Metzingen, bei Kächele-Bau in Hülben
- Wolfgang Knapp, Metzger aus Lichtenstein, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Stephanie Serio-Gropp, Fleischerei-Fachverkäuferin aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

### 20 Jahre

- Angela Thielsch, Filialleiterin aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Ilknur Sevinc, Filialleiterin aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen
- Philipp Hölz, Schreiner aus Hayingen, bei Schreinerei Neu in St. Johann-Upfingen
- Claudia Schumann, Augenoptikerin aus Reutlingen, bei Optik Wagner Inh. Silvio Flemmig e.K. in Metzingen

### 25 Jahre

- Luana Blazic, Friseurmeisterin aus Reutlingen, bei Friseursalon Dieter Laible in Reutlingen
- Elke Anhorn, Friseurin aus Dettingen, bei Frisör Schmauder in Dettingen/Erms
- Isuf Balaj, Stuckateur-Facharbeiter aus Engstingen, bei Hummel Stuckateur GmbH in Engstingen
- Yusuf Turapoglu, Dachdecker aus Reutlingen, bei Klaus Eberhardt Dachdecker/Klempner GmbH in Lichtenstein

### 30 Jahre

- Georg Gogol, Monteur aus Reutlingen, bei Jahraus GmbH in Reutlingen
- Elena Minderlen, Sieb- und Tampondruckerin aus Meßstetten-Hartheim, bei Kennzeichnungstechnologie Dieter Jung in Meßstetten
- José António Marques dos Santos, Baufacharbeiter und Pfisterer aus Reutlingen, bei Max Steinhart GmbH in Walldorfhäslach

- António Silva Ribeiro, Baufacharbeiter und Pfisterer aus Reutlingen, bei Max Steinhart GmbH in Walldorfhäslach

### 35 Jahre

- Antje Da Silva Magalhaes, Fleischerei-Fachverkäuferin aus Reutlingen, bei Metzgerei Oskar Zeeb GmbH in Reutlingen

### 40 Jahre

- Paul Stoll, Kfz-Mechaniker aus Pfronstetten-Tigerfeld, bei Autohaus Engst GmbH in Zwiefalten

## Landkreis Sigmaringen

### 10 Jahre

- Jaqueline Rueff-Erdogan, Verkäuferin aus Meßstetten, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
- Rosmarie Brenner, Verkäuferin aus Rosenfeld, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
- Anna Castellano, Produktionshilfe aus Albstadt, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
- Roland Geis, Fahrer aus Stetten a.k.M., bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.
- Irmgard Störzer, Verwaltungsangestellte aus Stetten a.k.M., bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

- Irina Bauer, Industriekauffrau aus Pfullendorf, bei Frickana Rainer Frickinger in Pfullendorf-Aach-Linz

- Josef Jakuszczonek, Schreiner aus Herbertingen, bei H+R Holzwarenvertriebs- und Treppenstufenpro. GmbH in Herbertingen

- Sven Förster, Zimmerergeselle aus Albstadt, bei Holzbau Ott GmbH in Gammertingen

- Daniel Preis, Anlagenmechaniker aus Wald, bei Lernhart Sanitär-Heizung-Flaschnerei in Wald

### 15 Jahre

- Johann Dukart, Maurer aus Krauchenwies, bei Eugen Weishaupt Bauunternehmen e.K., Inh. Markus Weishaupt in Meßkirch

- Manuela Mahl, Gastro- und Kaffeetrainerin aus Stetten a.k.M., bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

- Stelian Mihai, Reinigungskraft aus Winterlingen, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

- Rainer Schlude, Verwaltungsmitarbeiter aus Stetten a.k.M., bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

- Melanie Zimmermann, Bürokauffrau aus Wolfartsweiler, bei Waldvogel Heiztechnik GmbH in Pfullendorf

- Jürgen Gatti, Anlagenmechaniker Sanitär + Heizungsbauer aus Kreenheinstetten, bei Waldvogel Heiztechnik GmbH in Pfullendorf

### 20 Jahre

- Timo Sauter, Kfz-Mechaniker aus Meßkirch-Rengetswiler, bei Kfz-Technikerbetrieb Jürgen Vochatzer in Krauchenwies-Göggingen

### 25 Jahre

- Sylvia Waller, Verantwortliche Erstverkäuferin aus Bad Saulgau, bei Backhaus Mahl GmbH & Co. KG in Stetten a.k.M.

### 30 Jahre

- Armin Kugler, Maurer und Kraftfahrer aus Mengen, bei Friedrich Andelfinger Bauunternehmen in Rosna

- Uwe Lange, Stuckateur-Vorarbeiter aus Bad Saulgau, bei Georg Müller GmbH in Bad Saulgau

- Maik Riesch, Stuckateur aus Schweningen, bei Stuckateur und Tiefbau Hahn GmbH in Stetten a.k.M.

### 35 Jahre

- Ulrich Lilienthal, Kfz-Mechaniker aus Sauldorf-Wackershofen, bei Autohaus Mühlherr GmbH in Meßkirch

- Thomas Stöckler, Zimmermann aus Hohentengen, bei Saile Holzbau GmbH in Ostrach

- Uwe Wirdemann, Gas- und Wasserinstallateur aus Gammertingen, bei Sanitär Göggel in Gammertingen

### 40 Jahre

- Herbert Mauz, Maurer aus Meßkirch, bei Eugen Weishaupt Bauunternehmen e.K. in Meßkirch

- Hubert Hanner, Kfz-Mechaniker Lkw aus Sigmaringen-Oberschmeien, bei Fritz Braun Fahrzeugbau GmbH & Co. KG in Sigmaringen

- Rolf Kohler, Stuckateur-Vorarbeiter aus Herbertingen, bei Georg Müller GmbH in Bad Saulgau

## Landkreis Tübingen

### 15 Jahre

- Kai Granitzki, Bestatter aus Rottenburg, bei Bestattungsinstitut Friedrichson in Rottenburg

### 20 Jahre

- Johannes Schuld, Stuckateurmeister aus Herrenberg-Gültstein, bei Stuckateurbetrieb Andreas Postweiler in Ammerbuch

### 25 Jahre

- Michael Groß, Stuckateur aus Sindelfingen, bei Stuckateurbetrieb Andreas Postweiler in Ammerbuch-Altlingen

- Thomas Hakius, Facharbeiter aus Hechingen, bei Flammer Bauunternehmung GmbH & Co. KG in Mössingen

- Simone Sievers, Automobilkauffrau aus Kusterdingen, bei Schreiner Automobile GmbH & Co. KG in Kusterdingen

### 30 Jahre

- Bernd Weimar, Kfz-Mechaniker aus Reutlingen, bei Schreiner Automobile GmbH & Co. KG in Kusterdingen

## Zollernalbkreis

### 10 Jahre

- Steffen Lindner, Installateur- und Heizungsbauermeister aus Hechingen-Stetten, bei Buck Grünovative Gebäudetechnik in Hechingen

- Julian Bahner, Elektroinstallateur aus Balingen, bei Elektrotechnik Rainer Ulrich in Balingen

- Vincenzo Scarpinati, Anlagenmechaniker Heizung/Sanitär aus Albstadt, bei Glombitza Mutschler GmbH & Co. KG in Albstadt

- Natalia Hölsch, Gepr. Betriebswirtin aus Bisingen, bei HET Haustechnische Anlagen GmbH in Albstadt-Ebingen

- Xhemail Selman, Fahrer aus Mössingen, bei Sternenbäck GmbH in Hechingen

- Sascha Miene, Stv. Abteilungsleiter Fuhrpark aus Grosseilingen, bei Sternenbäck GmbH in Hechingen

- Hüsnü Demirok, Stuckateur aus Bisingen, bei Stuckateurbetrieb Robert Japac in Bisingen

- Andreas Jankowski, Glaser/Fensterbauer aus Geislingen, bei Etter Fenstertechnik GmbH & Co. KG in Rosenfeld

### 20 Jahre

- Hans Wulff, Mechaniker aus Dietingen, bei A. Widmer Stahl- und Metallbau GmbH in Weilen u.d.R.

- Gerhard Essigbeck, Maler und Lackierer aus Weilen u.d.R., bei Fachmarkt Farbe und Heimtex Moser GmbH in Obernheim

- Eveline Joos, Kfm. Angestellte aus Balingen, bei Fr. Widmann GmbH in Balingen

- Christel Gernheuser, Kfm. Angestellte aus Balingen, bei Fr. Widmann GmbH in Balingen

- Zeqir Alimusanj, Maler und Lackierer aus Rangendingen, bei Malergeschäft Jürgen Beck in Rangendingen

### 25 Jahre

- Harald Uttenweiler, Schreiner aus Balingen-Roßwangen, bei Weimann Ladenbau/Schreinerei in Balingen

- Rosalinde Müller, Verkaufs- und Servicetrainerin aus Gomaringen, bei Sternenbäck GmbH in Hechingen

### 30 Jahre

- Andrea Keck, Bürokauffrau aus Bisingen, bei Brückner & Lohmüller GmbH & Co. KG in Hechingen

- Oskar Schützle, Baggerführer/Maschinenvorarbeiter aus Albstadt, bei K.-Heinrich Bitzer GmbH in Albstadt-Tailfingen

- Vedat Ceylan, Anlagenmechaniker aus Albstadt, bei Nicole Trauschweizer in Albstadt

### 35 Jahre

- Rainer Haasis, Servicetechniker aus Bitz, bei Traugott Schairer GmbH & Co. KG in Albstadt-Tailfingen

### 40 Jahre

- Detlef Dobbrunz, Installateur- und Heizungsbauermeister aus Schweningen, bei HET Haustechnische Anlagen GmbH in Albstadt-Ebingen

- Jürgen Gehring, Maurer aus Obernheim, bei Schnee+Oswald Baugesellschaft mbH in Obernheim

- Reinhard Speidel, Karosserie- und Fahrzeugbauer aus Albstadt, bei Autohaus Riesterer GmbH in Albstadt

[www.hwk-reutlingen.de/urkunden](http://www.hwk-reutlingen.de/urkunden)

Tim & Janik Menke  
Gerüstbauer

Was wir tun, macht uns

erfolgreich.

Wir wissen, was wir tun.